

Themen im Überblick:

- **Bürgerapp igudd ist gestartet**
- **Neue Ladekarte**
- **TrinkWasSaar Kampagne**
- **Stadtradeln mit Radler-Frühstück**



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

hier ist es endlich: unser neues „KEW Journal“, das die in die Jahre gekommene Kundeninfo „KEWaktuell“ ablöst. Wir freuen uns enorm, dass es nun das Licht der Welt erblickt und hoffen, dass es Ihnen ebenso gut gefällt wie uns.

Was ist durch diesen „Relaunch“ neu geworden und was haben wir in Zukunft vor?

Grafisch ist es nun klarer, moderner und lesefreundlicher geworden. Der Fokus liegt auf unseren neuen nützlichen Dienstleistungen im Energiebereich und neuen Produkten. Heute stellen wir Ihnen im Bereich Elektromobilität z.B. die neue **KEW Ladekarte** und die **THG-Prämie** vor, die unser erfolgreiches Rundum-Sorglos-Paket zur Wallbox ergänzen und Ihnen Geld sparen bzw. sogar bringen.

Die KEW ist regional, digital und nachhaltig. Diese Ausrichtung werden wir weiter ausbauen. Konzeptionell und in der Umsetzung sind wir z. B. Treiber der **Kampagne „TrinkWasSaar“** zum nachhaltigen Genuss von Trinkwasser.

Die regionale Nähe bringen wir u. a. in unserer neuen **App „igudd“** gemeinsam mit unseren Partnern in Ihre Hosentasche. Hier erfahren Sie, was in unserer Region los ist und kommen sofort zu unseren digitalen Dienstleistungen. Einfach downloaden

und 1 von 10 Smartphones, ob iPhone 13 Pro oder Samsung Galaxy S22 Ultra gewinnen.

Nähe ist aber auch **Nähe von Mensch zu Mensch**. Deshalb wollen wir Ihnen nach und nach „die Macher“ der KEW vorstellen. Wer sind wir, was machen wir, wie wir ticken. Den Auftakt macht unser engagierter Mitarbeiter und Weltenbummler Markus Borr.

Wir möchten Ihnen diesmal auch kurz das Redaktionsteam des KEW Journal vorstellen. **Wir drei freuen uns auf Ihr Feedback!** Sagen Sie uns, was Sie bewegt, welche Themen Sie sich wünschen. Machen Sie mit, unser Journal lebendig weiterzuentwickeln. Schreiben Sie unserem Redaktionsteam unter journal@kew.de. Machen Sie bei unserem **Gewinnspiel „KEW goes digital“** mit, das wir dieses Mal als kleine Meinungsumfrage angelegt haben, denn wir möchten Sie mitnehmen in unserem Prozess, das KEW Journal nach und nach auf digital umzustellen. **3 Apple Watch Series 7 mit GPS und Cellular** (oder nach Wunsch alternative Smartwatches) ist uns Ihre Antwort wert. Da lohnt es sich mitzumachen!

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit der Erstaussgabe.

Herzlichst

Astrid Wilhelm-Wagner
Nina Becker
Silke Stephens

Absenkung der EEG-Umlage zum 01.07.2022 entlastet Stromkunden

Um Bürgerinnen und Bürger bei den Energiekosten zu entlasten, wird die EEG-Umlage (Erneuerbare-Energien-Gesetz) bereits ein halbes Jahr früher als geplant, ab dem 1. Juli 2022, auf Null abgesenkt. Diese Senkung muss nicht beantragt werden. Die KEW gibt sie pünktlich und 1:1 an ihre Kunden weiter.

Was ist die EEG-Umlage?

Mit der EEG-Umlage wird die Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien gesetzlich gefördert. Die aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) entstehenden Mehrbelastungen werden bundesweit an die Endverbraucher weitergegeben. Derzeit zahlt jeder Endverbraucher 3,723 Cent netto je verbrauchter Kilowattstunde. Dieser Betrag ist in seinen Stromkosten enthalten.

Wie setzt die KEW die EEG-Absenkung in der Praxis um?

Die KEW gibt zum 01.07.2022 bei allen Stromkunden die Absenkung der EEG-Umlage automatisch 1:1 weiter. Ab dann reduziert sich der Arbeitspreis automatisch um 3,723 Ct/kWh (netto). Die Absenkung wird anteilig in der nächsten Jahresverbrauchsabrechnung berücksichtigt. Die laufenden Abschlagszahlungen werden nicht angepasst.

Muss ich meinen Zählerstand melden?

Nein. Sie brauchen keine Zählerstände abzugeben. Die KEW ermittelt diese systemseitig. Sollten Sie uns trotzdem Ihre Zählerstände mitteilen wollen, haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir diese nicht telefonisch annehmen können. Bitte senden Sie uns diese schriftlich, per Email oder bequem über das Kundenportal unter www.kew.de.

NEU: Lassen Sie Ihr E-Auto Geld für Sie verdienen Wir zahlen Ihnen 255 €!

Sie fahren ein vollelektrisches Fahrzeug? Das ist jetzt bares Geld wert. Denn die Bundesregierung belohnt ab sofort die Einsparung von Treibhausgas (THG)-Emissionen. Wie? Sie „verkaufen“ uns Ihre THG-Quote und wir kümmern uns darum, dass diese zusätzliche staatliche Prämie auf Ihrem Konto landet.



Bild © Adobe Stock

Das ist die THG-Quote

Die THG-Quote ist ein Klimaschutzinstrument, um mehr erneuerbare Energien in den Verkehrssektor einzubringen und so klimaschädliche Treibhausgase zu reduzieren. Die Mineralölunternehmen müssen per Gesetz ihren CO₂-Ausstoß auf einen festgelegten Zielwert reduzieren. Tun sie das nicht, werden für sie ab 2022 kräftige Strafzahlungen von derzeit etwa 600 € pro Tonne CO₂ fällig.

Um dies zu umgehen, mischen sie ihren Produkten entweder Biokraftstoff bei, oder kaufen THG-Quoten bei Haltern von Fahrzeugen, die Emissionswerte unter dem Zielwert haben. Das sind alle vollelektrifiziert angetriebenen Kfz, Lkw und Busse. (Nicht Hybride!). Haben Sie ein solches Fahrzeug, dann können Sie Ihre

Quote verkaufen.

Der THG-Prozess ist vom Gesetzgeber ausdrücklich gewünscht. Er erfolgt über die Einreichung und Zertifizierung der Fahrzeugscheine über das Umweltbundesamt. Die Quoten werden jährlich gehandelt. Das bedeutet, dass Sie Ihren Fahrzeugschein jedes Jahr bis voraussichtlich 2030 einreichen und damit Geld verdienen können.

Und so einfach geht's:

- Handy und Fahrzeugschein bereithalten
- über unsere neue igudd-App oder unsere Homepage www.kew.de/thgquote auf unsere Plattform gehen
- QR-Code mit dem Handy abschnappen
- Foto Ihres Fahrzeugscheines hochladen und persönliche Daten eingeben

Jetzt sind wir am Zug:

- Wir registrieren Ihr E-Auto beim Umweltbundesamt. Der Prozess dort dauert derzeit vorneweg ca. 8 Wochen.
- Nach der erfolgreichen Bescheinigung der THG-Quote durch das Umweltbundesamt überweisen wir Ihnen die Prämie.

Noch zu wissen:

Die Quote gibt es nur für E-Fahrzeuge, nicht für Plug-in Hybride. Die Prämie kann nicht über verschiedene Anbieter mehrfach beantragt werden. Das Umweltbundesamt sortiert Doppelungen aus.

Sie kommen nicht nur einmalig in den Genuss. Die Prämie kann jedes Jahr neu beantragt werden.

Das Angebot gilt für KEW-Kunden und Nicht-Kunden. Wenn Sie noch nicht KEW-Kunde sind, berechnen wir eine Servicegebühr von 25 €.

Ausführliche Informationen und Antworten auf vielerlei Fragen finden Sie auf unserer Homepage und in unserem Erklärfilm.

Wow, was für eine Leistung!

Unsere 28 KEW-Stadtrader traten während des Neunkircher Stadtradelns im Juni ordentlich in die Pedale und haben damit starke 6.281 Kilometer gesammelt und dadurch 967 kg CO₂ eingespart. Damit haben wir in der Team-Wertung der Stadt Neunkirchen einen tollen 4. Rang belegt.

Passend zum Europäischen Tag des Fahrrads, der jährlich am 3. Juni stattfindet, hieß es bei uns „Bring your bike to work Day“. Viele Kolleginnen und Kollegen haben sich in den Sattel geschwungen, um den Weg zur KEW mit dem Rad zurückzulegen. Den Rekord hält dabei eine Kollegin, die 24 Kilometer auf dem Saar-Nahe-Höhen-Radweg her geradelt ist. Als Belohnung für die Radler gab es einen gesunden Frühstücksbeutel mit allem, was man für einen guten Start in den Tag braucht.

Ein besonders großer Ansporn für die Kolleginnen und Kollegen war die hausinterne Aktion „Pedale treten für Spenden-Moneten“. Für jeden gefahrenen Kilometer spendet die KEW für den guten Zweck.

Den Betrag rundete Vorstand Marcel Dubois kurzerhand auf 2.000 € auf.

Die Stadtrader konnten dabei aus vier Empfängern wählen:

- Der Wünschewagen des ASB Landesverband Saarland e.V.
- Naturschutzbund Saarland e.V. – NABU und NAJU
- Das ambulante Hospiz der Marienhausklinik St. Josef Kohlhof
- Die Jugendwohngruppe Furpach der Diakonie Saar

Neu: Die KEW Ladekarte – bequem elektrisch laden und Ladestromtarif überallhin mitnehmen

Ab dem 01.09. startet an allen KEW-Ladesäulen das ad hoc Laden mit externen Zahlungssystemen wie Kreditkarte und Paypal zum angezeigten Preis. Noch einfacher wird es mit der neuen KEW Ladekarte: Laden Sie bequem an allen KEW-Ladesäulen und nehmen den günstigen KEW-Ladestromtarif sogar deutschlandweit zu allen Ladesäulen mit.

Wie das funktioniert:

1. Ab sofort Ladekarte beantragen und den Vertrag zum KEW MobilStrom Ladesäule abschließen.
2. Nach Vertragsabschluss erhalten Sie Ihre Ladekarte mit integriertem Chip. Damit haben Sie Ihre relevanten Daten überall dabei.
3. Karte an der Ladesäule anhalten und schon können Sie den Ladevorgang starten.
4. Die Abrechnung erfolgt bequem monatlich per E-Mail. Und das Beste: An allen teilnehmenden Ladesäulen deutschlandweit laden Sie zum vergünstigten Ladestromtarif der KEW, der sich an den jeweiligen Ortspreisen orientiert. Die Abrechnung erfolgt über die KEW Monatsrechnung.

Sie kennen unsere MobilStrom Tarife noch nicht?

- **KEW MobilStrom Komfort** (für Wallboxen)
- **KEW MobilStrom Ladesäule AC** Wechselstrom-Tarif, für öffentliche Ladesäulen mit KEW-Ladekarte/-App
- **KEW MobilStrom Ladesäule DC** Gleichstrom-Tarif (Schnellladen) für öffentliche Ladesäulen mit KEW-Ladekarte/-App
- oder **Ladesäulen Roaming-Gebühr** Ad hoc-Laden an KEW-Ladesäulen ohne KEW-Ladekarte/-App

Mehr dazu finden Sie unter: www.kew.de/ladekarte



Die KEW-Ladesäulen und eine Umkreissuche Ladesäulen finden Sie in der neuen igudd-App.

Unsere Region in einer App

Start: 30.06.2022

Was ist am Wochenende los in der Region? Wo finde ich die nächste Ladesäule für mein E-Auto? Wann muss welche Mülltonne raus vor die Tür? Was gibt es Neues in Neunkirchen, Schiffweiler, Spiesen-Elversberg und bei Ihrer KEW?



Ab sofort haben Sie den Plan in der Tasche – mit der kostenlosen igudd App für iOS und Android.

Die App, als praktischer Alltagsbegleiter auf Ihrem Smartphone, vereint die wichtigsten Infos und Services der KEW, der Stadt und der Gemeinden.

Mit einem Klick haben Sie die Nase vorn

Großes Kino und was sonst so abgeht

Feste, Events, Kinoprogramm, Veranstaltungen, Konzerte, Ausstellungen, Kunst & Kultur, Märkte, verkaufsoffene Sonntage... Mit dem Eventkalender wissen Sie sofort, wo die Musik spielt. Und sofern Sie die Push-Meldungen aktiviert haben, verpassen Sie keine Ihrer Lieblingsveranstaltungen und entdecken vielleicht auch noch neue.

Abfuhr-Alarm

Mit igudd holen Sie sich Ihre "Abfuhr", den nützlichen Abfallkalender für Neunkirchen, Schiffweiler und Spiesen-Elversberg. Lassen Sie sich per Push-Nachricht daran erinnern, wann welche Mülltonne raus vor die Tür gestellt werden muss.

Mit der igudd-App immer wissen, was los ist.

Elektrisch unterwegs

Finden Sie mit igudd den schnellsten Weg zur nächsten Ladesäule oder als Zuhäusetanker zur eigenen KEW-Wallbox. In wenigen Schritten sichern Sie sich mit KEW Ihre persönliche THG-Prämie.

Störungen- und Mängelmelder & aktuelle Baustellen-News

Schlaglöcher, defekte Laternen oder abgelegter Müll – wir kümmern uns darum. Einfach per Schaden- und Mängelmelder direkt in der App erfassen, Standort hinterlegen und an die Zuständigen der Stadt Neunkirchen oder den Gemeinden Schiffweiler und Spiesen-Elversberg melden.

Sie wollen wissen, „was da wieder gebaggert wird“ und vor allem bis wann? Die igudd App weiß es, und mit den Baustellen-News nun auch Sie.

Not am Mann? Hier finden Sie schnell Ärzte, Apotheken, Notdienste, Kitas ...

Wenn es schnell gehen muss, finden Sie für Ärzte und Notdienste in unserer Region mithilfe der Karte die nächste Anlaufstelle und können sich direkt dorthin navigieren lassen.

Mit einem Klick zu den Rathäusern und Ihrer KEW

Sie interessieren sich für Neues aus Rathäusern und Mitteilungsblättern? Sie suchen Ihre dortigen Anlaufstellen und Ansprechpartner? Sie wollen ins KEW-Kundenportal, zu unseren Serviceleistungen, Ihren Zählerstand melden?

Dann „app zur App“. Sie finden Sie ab dem 30.06.2022 über die Landingpage www.igudd-app.de, QR-Codes, oder unter dem Namen igudd-app in den Stores.

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play



Großes Gewinnspiel:

Zum Start verlosen wir je nach Wunsch zehn iPhone 13 Pro oder Samsung Galaxy S22 Ultra.

Einfach igudd App runterladen und über den Gewinnspiel-Button in der App teilnehmen. Viel Glück.

Fragen und Fakten zur Energiepreisentwicklung

Wie entwickeln sich zurzeit die Strom- und insbesondere die Gaspreise?

Das Thema geht durch die Medien: Spritpreise, Tankrabatt, steigende Strom- und Gaspreise ...

Hinsichtlich des Strompreises hat die Ampelkoalition mit der vorzeitigen Senkung der EGG-Umlage reagiert, was sich dämpfend auf die Preise auswirkt und vielen Stromkunden ein Guthaben beschern dürfte.

Die jetzigen Füllstände der Gasspeicher liegen noch im grünen Bereich, steigen weiterhin langsam und alternative Versorgungsungen werden engagiert erschlossen. Jedoch sind aufgrund der unerfreulichen politischen Entwicklung in Osteuropa die Beschaffungspreise an den Energiebörsen in der Tat steil am steigen. Zudem werden die russischen Lieferzusagen hinsichtlich der Gas-Liefermengen schwerer einschätzbar und gehen eher in Richtung Liefersenkung statt Markterholung.

Muss ich 2022 mehr für Strom und Gas bezahlen?

Die KEW verfolgt eine langfristige Beschaffungsstrategie und kauft an den Energiebörsen vorab für ein volles Jahr Energie in Tranchen ein. Diese Strategie ermöglicht es in normalen Zeiten, Preise kurz- und mittelfristig frei von großen Schwankungen zu halten. So war und ist es das Ziel der KEW, Preise innerhalb eines Jahres stabil zu halten. Doch können die derzeitigen unvorhersehbaren Entwicklungen gravierenden Einfluss auf die Versorgungslage nehmen. Sie könnten die Preisstabilität und Preisvorteile, die wir durch unsere Beschaffungsstrategie zum Nutzen der Kunden erwirtschaftet haben, in dieser außergewöhnlichen Situation unsicher machen.

Werden mein Strom und mein Gas 2023 teurer?

Die Auswirkungen der Krise in Osteuropa auf die Märkte und Börsen sind leider von niemandem verlässlich oder seriös prognostizierbar.

Die bereits jetzt stark gestiegenen Beschaffungspreise an den Strom- und Gasbörsen werden in 2023 zu Preissteigerungen führen. Die Entwicklung wird von der KEW konstant verfolgt. Die KEW wird ihre Kunden rechtzeitig über die weitere Entwicklung informieren.

Neue Kampagne „TrinkWasSaar“ der saarländischen Wasserversorgungsunternehmen

Es ist frisch, köstlich und nachhaltig. Und wir alle haben es: reines Trinkwasser. Unser Lieferservice, die saarländischen Wasserversorger, liefern es non stopp 24 Stunden, 365 Tage in hervorragender Qualität mundgerecht und verpackungsfrei an. Kein Getränk ist günstiger, keins kalorienärmer. Mit 1€ für sage und schreibe 500 Liter Trinkwasser in hervorragender Qualität löscht man jeden Durst.

Ist uns das bewusst und gehen wir gut mit diesem Schatz um? Nein, nicht wirklich.

Damit uns allen wieder bewusster wird, über welchen Schatz wir verfügen, gibt es jetzt die neue Kampagne „TrinkWasSaar“, die ebenso jung-frech-spritzig wie informativ daherkommt: Mit reichlich Infotainment und Gewinnspielen in den Sozialen Medien, Präsenz im öffentlichen Raum, und mit profundem Wasserwissen, wie es sonst nirgendwo im Saarland so umfangreich zu finden ist, wie unter www.trinkwassaar.de.

TRINK WAS SAAR

KLARE SACHE. KLARE HALTUNG.



TrinkWasSaar wird getragen von den Verbänden VKU – Verband Kommunaler Unternehmen, und dem VEW Saar – Verband der Energie- und Wasserwirtschaft des Saarlandes. Ausnahmslos ALLE 43 saarländischen Wasserversorgungsunternehmen konnten gewonnen werden, sich in diese vom Ministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz geförderte Kampagne einzubringen. Mit einer Fördersumme von 100.000 € des Gesamtkampagnenbudgets von 220.000 € ist es mit an Bord. Die KEW wurde von den Verbänden beauftragt, diese Kampagne zu konzipieren, operativ umzusetzen und inhaltlich und visuell mit den Involvierten voranzutreiben. Diese Fäden laufen bei Astrid Wilhelm-Wagner, Leiterin PR & Marketing der KEW, zusammen.

Die „Macher“ von TrinkWasSaar wollen mit dieser Kampagne in Zeiten des Klimawandels und der Ressourcenverknappung zur genussvollen und gleichzeitig nachhaltigen Nutzung sowie dem Schutz von Trinkwasser anregen. Genuss ist, weil es köstlich schmeckt, rein ist und das Kästen schleppen ein Ende hat. Weil es erheblich günstiger ist als jedes Flaschen- oder Dosengetränk. Und weil man das gute Gewissen hat, Ressourcen zu schonen (Produktions- und Transportaufwand, Energie und CO₂) und Verpackungsmüll zu reduzieren. Seinen persönlichen CO₂-Footprint kann man sich übrigens auf der Homepage www.trinkwassaar.de ausrechnen. Infos, Reels und Gewinnspiele finden Sie auf Facebook und Instagram. Schauen Sie doch mal rein!

Einer von uns:

Markus Borr – Wasser für Kathmandu

Als unser Bereichsleiter Gas/Wasser/Fernwärme verantwortet der Maschinenbauingenieur Markus Borr seit rund 25 Jahren die Unterhaltung und den Betrieb der Anlagen und Netze der KEW. Wo in Deutschland Versorgungssicherheit mit Trinkwasser herrscht, ist man anderswo auf der Welt weit davon entfernt. Dass er mit seinem Know-how viel bewirken kann, ist etwas, das ihn persönlich umtreibt.

Markus Borr ist ein echter Globetrotter, weit gereist und hat viel gesehen. Abseits der ausgetretenen Pfade, wo man nur wenigen Touristen begegnet, knüpft er schnell Kontakte. Sein Interesse an fremden Ländern und Kulturen, an den Menschen und ihren Geschichten führt ihn über die Jahre unter anderem nach Indien über Tibet bis nach Myanmar. Sein Ziel dort: Die vom Myanmar Hilfsverein in Saarbrücken getragene Klosterschule, die rund 7.000 Jungen und Mädchen besuchen, um sich bei der Planung und Optimierung der Wasserversorgung mit Rat und Tat einzubringen.

Eine ganz besonders emotionale Verbindung zu Land und Leuten begleitet Markus Borr bis heute. Während seiner ersten Reise nach Nepal 2001 erfährt er bei einer Trekking-Tour ins Himalaya im Gespräch mit den einheimischen Guides aus erster Hand von den Umständen und Widrigkeiten, die das Leben der Dorfbewohner prägen. Aus dem anfänglichen Austausch entwickelt sich eine Freundschaft.

Bei einem Besuch 2015 hielt der passionierte Fotograf in Bildern die Schönheit und Sehenswürdigkeiten der Region Kathmandu fest, die nur wenige Wochen danach von einem heftigen Erdbeben erschüttert werden sollte. Das Dorf der befreundeten Familien, direkt im Epizentrum gelegen, wurde zu großen Teilen zerstört. Für den Wiederaufbau der Dorfschule und der Wasser-



Dorf der befreundeten Familien in Nepal; Bild © Markus Borr



Markus Borr mit befreundetem Guide, Nepal; Bild © Markus Borr

versorgung fehlt es an den notwendigen Mitteln. Für Markus Borr eine echte Herzensangelegenheit, für die er eine Spendenaktion ins Leben ruft. Die Hilfsbereitschaft der Kolleg*innen der KEW war groß und so konnten die defekten Brunnen neu gebohrt und die Dorfschule wieder errichtet werden.

Nach über zwei Jahren Pandemie laufen nun die Planungen auf Hochtouren und für Markus Borr geht es im nächsten Jahr erneut nach Nepal. Ein Land, dem er ewig verbunden bleiben wird.

Tendenz zur bargeldlosen Zahlung

Fast alle unsere Kunden nutzen bargeldlose Zahlungsmodalitäten wie Bankeinzug oder Überweisung. Das ist bequem und sicher. Vor diesem Hintergrund werden wir uns von der Möglichkeit der Zahlung per Bargeld und somit der Einzahlung am Kassenautomaten trennen.

Ab dem 01.08.2022 wird daher der Betrieb des Kassenautomaten eingestellt. Bitte zahlen Sie zukünftig per Überweisung oder – noch einfacher – per Lastschriftverfahren.

Unser Formular zum SEPA-Lastschriftmandat finden Sie auf unserer Homepage unter www.kew.de/service/downloads

Redaktionsteam:

Astrid Wilhelm-Wagner
Nina Becker
Silke Stephens

Kontaktadresse Redaktion:

journal@kew.de

Social Media

www.facebook.com/KEW-Kommunale-Energie-und-Wasserversorgung-AG-722241077950369/
[@kewneunkirchen](https://www.instagram.com/kewneunkirchen)



Ihr Zukunftsstadtwerk regional, digital und nachhaltig



Bild © Adobe Stock

Ausgabe Frühjahr/Sommer 2022



Ihr Zukunftsstadtwerk regional, digital und nachhaltig